

NEWSLETTER

des SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels

41. Ausgabe / 31. Mai 2017



LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

in dieser neuesten Ausgabe meines Newsletters berichte ich wieder über meine Aktivitäten im Wahlkreis, in der Landeshauptstadt Hannover und im ganzen Land Niedersachsen.

Oft kreuzen sich meine Wege dabei mit denen unseres Bundestagsabgeordneten Johann Saathoff. Gemeinsam kämpfen wir nämlich auch für einen Sieg bei der Bundestagswahl im September. Die Umfragen dafür stehen mal gut, mal weniger gut.

Allen Umfragen ist aber eines gemein: es sind alles nur Momentaufnahmen, d.h. mit einer großen Fehlerquote. Weder darf man sich auf guten Ergebnissen ausruhen, noch sich

[Weiter auf Seite 7](#)



SIEBELS: DORFERNEUERUNG SICHERT DIE ZUKUNFT LEBENSWERTER REGIONEN

Der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels ist überzeugt: Die rot-grüne Landesregierung sichert mit dem Dorfentwicklungsprogramm die Zukunft weiterer lebenswerter Regionen in Niedersachsen.

Siebels wörtlich: „Wir wollen den demographischen Wandel im ländlichen Raum unserer Heimat zukunftsfähig gestalten. Dazu leistet das Dorfentwicklungsprogramm einen wichtigen Beitrag.“ Er begrüßt deshalb die Aufnahme weiterer zwölf ländlicher Regionen in das Programm.

„Für die SPD-Landtagsfraktion ist der ländlich geprägte Raum ein Feld, das wir wachsen und gedeihen sehen wollen. Deshalb unterstützt die Fraktion jede Initiative, um die Weiterentwicklung dörflich geprägter Regionen finanziell zu unterstützen“, betont der agrarpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.

50 Dörfer und weitere Ortsteile von Städten und Gemeinden sind jetzt neu in das

Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen worden, an dem landesweit 800 Dörfer teilnehmen.

„Es zeigt sich, dass unser neues Konzept, nicht mehr einzelne Dörfer, sondern Dorfgemeinschaften gezielt mit Mitteln aus dem Programm zur Förderung und der Entwicklung im ländlichen Raum (PFEIL) zu fördern, der richtige Weg ist. Einigkeit macht stark“, sagt SPD-Agrarexperte Wiard Siebels.

Mit dem Programm stellt die rot-grüne Landesregierung jetzt insgesamt 116 Millionen Euro bereit. „Wir wollen eine langfristige Weiterentwicklung im ländlichen Raum“, erklärt Wiard Siebels abschließend.

Bei der Planung und Umsetzung von Vorhaben werden die teilnehmenden Dörfer und Dorfgemeinschaften von den Ämtern der regionalen Landesentwicklung unterstützt. Fördergelder gibt es u.a. für Middel und Osteel.

Siehe hierzu auch Bericht auf S. 3 ■



AUF EINLADUNG DES SPD-OV UPSTALSBOOM besuchte der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels gemeinsam mit Vertretern des SPD-Stadtverbandes den landwirtschaftlichen Betrieb von Udo Haßbargen in Aurich-Kirchdorf. In der Diskussion ging es um Themen wie den Milchpreis, den Direktvertrieb regionaler Produkte, z.B. über eine Milchtankstelle, und um die Entwicklung der Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen. Das rechte Bild zeigt „Wiard den Treckerfahrer“.

DIE JUSOS im Bezirk Weser-Ems haben im Familienzentrum an der Jahnstraße in Aurich ein Neumitgliederseminar abgehalten. Neben MdL Wiard Siebels als stellv. Bezirksvorsitzenden nahm auch der UB-Vors. Johann Saathoff, MdB, daran teil. Der Vorsitzende Andre Goldenstein vom Juso-UB Aurich freute sich über eine gelungene Veranstaltung, bei der insbesondere das abendliche Kamingespräch interessante Einblicke in die Politik in Land und Bund bot.



EIN MAIBAUM wurde auf Initiative von Ortsrat und Kaufleuten in der Marktpassage aufgestellt. 10 Jahre lang hat Wiard Siebels mit den Jusos den Maibaum auf dem Marktplatz selbst bewacht.



DIE TRADITIONELLE DGB-MAIKUNDGEBUNG fand auch in diesem Jahr wieder auf dem Auricher Marktplatz statt; rund 200 Personen nahmen daran teil. Als Hauptrednerin stellte die Gewerkschaftssekretärin Nicole Verlage (verdi) ihre Mai-Ansprache unter das zentrale Motto des DGB: „Wir sind viele. Wir sind eins.“ Sie zitierte dabei auch den ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten, John F. Kennedy, der in diesen Tagen 100 Jahre alt geworden wäre, mit den Worten: „Wenn eine freie Gesellschaft den vielen, die arm sind, nicht helfen kann, kann sie auch die wenigen nicht retten, die reich sind.“

LAUTE PIEPTÖNE SOLLEN DIE WILDTIERE VOR DEM TOD DURCH DEN MÄHDRESCHER RETTEN

MdL Wiard Siebels, die Jägerschaft Aurich und der Landwirtschaftliche Hauptverein (LHV) Ostfriesland sind sich in der Beurteilung einig, dass Wildtiere vor dem Mähtod gerettet werden müssen.

Der Versuch, die Tiere mit einer an einer Drohne befestigten Wärmebildkamera aufzuspüren, sei gescheitert. „Die Drohne ist eine Sackgasse“, sagt auch MdL Wiard Siebels. Die Wärmebildkamera könne nur Temperaturunterschiede wahrnehmen. So könne man an wärmeren Tagen morgens um 6 Uhr ein Tier im Feld vielleicht noch orten - mit den zunehmenden Tagestemperaturen werde das aber immer schwieriger.

Die beste Art der Vergrämung sei deshalb, die Wildtiere akustisch zu verscheuchen. Hierzu wird ein an einer Stange befestigtes Gerät eingesetzt, das am Abend vor der Mahd in der Mitte einer Fläche aufgestellt wird. In regelmäßigen Abständen gibt es einen sehr lauten Ton von sich - ähnlich einem Rauchmelder. Zudem blinkt ein Blaulicht, das die Tiere ebenfalls verschreckt.

Auch vorne an den Landmaschinen sollte ein ähnliches Gerät angebracht werden.

Und auch das Geräusch und die unruhige Bewegung von flatternden Fahnen im Wind und von an Stöcken befestigten Luftballons würden die Wildtiere vertreiben.

Die wichtigste Regel für Landwirte und Lohnunternehmer bei der Mahd laute jedoch, die Fläche immer von innen nach

außen zu bearbeiten, damit z.B. Rehkitze sich nicht im hohen Gras wegducken, sondern die Flucht ergreifen können.

Die Mahd von Grünlandflächen berge für Rehe, Hasen und Fasane stets ein großes Gefahrenpotenzial; denn die Setzzeit von Wildtieren und die Mahd fallen zeitlich zusammen. ■



MdL Wiard Siebels (Bildmitte) sucht das Gespräch mit Jägern und der Landwirtschaft.

FÖRDERGELDER FÜR MIDDELS UND OSTEEL

Das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems in Oldenburg hat zwei Projekte im Landkreis Aurich genehmigt, die mit bis zu 312.000 Euro bezuschusst werden. „Das ist eine gute Nachricht für die Stadt Aurich und für die Gemeinde Osteel.“ sagt der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels.

„Diese Förderung stärkt unsere Gemeinden mit nachhaltigen Investitionen in den Bereichen Dorfentwicklung, Basisdienstleistungen, Wegebau, Kulturerbe und Tourismus. Noch nie gab es so viele Fördermit-

tel für den ländlichen Raum wie seit dem Amtsantritt der rot-grünen Landesregierung.“

Durch die gezielte Förderung der Regionalentwicklung setze die Landesregierung wichtige Akzente für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität in ländlichen Räumen. „Vom Dorfladen über den Radwegbau bis zum sozialen Kulturtreffpunkt sind viele Ideen aus den Regionen dabei“, sagt der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels.

Das Amt für regionale Landesentwicklung hat jetzt die aus dem Wahlkreis 86 bis zum 15. Februar gestellten Anträge genehmigt und die Fördergelder damit bewilligt. Die Bescheide sind durch das Amt für regionale Landesentwicklung verschickt worden.

Im einzelnen werden die Erweiterung des Dorfplatzes Osteel mit bis zu 68.500 Euro und die gestalterische Aufwertung des Bereiches südlich der Kirche Osterloog in Aurich-Middels mit bis zu 244.130 Euro gefördert. ■



DIE SPD-AG 60+ STADT AURICH konfrontierte MdL Wiard Siebels mit der Fragestellung „Was haben wir gewollt, und was haben wir erreicht?“ Aus der persönlich gefärbten Bilanz des Landtagsabgeordneten ergab sich eine lebhaft Diskussion.



DIE SPD-AG 60+ IM UB AURICH hat den Abgeordneten Wiard Siebels ebenfalls eingeladen; Treffpunkt war das AWO-Heim in Aurich-Sandhorst. MdL Siebels berichtete dort über seine Arbeit im Landtag in Hannover und für den Wahlkreis.

WIARDS KOLLEGE JETZT „FREIER ELBFISCHER“

Für besondere fischereipolitische Verdienste ist dem SPD-Landtagsabgeordneten Ronald Schminke die Auszeichnung „Freier Elbfischer“ verliehen worden. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre von der Gemeinschaftsinitiative Elbfischerei vergeben.

Der Göttinger Abgeordnete Roland Schminke, fischereipolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, hatte sich erfolgreich für den Prädatorenschutz eingesetzt. „Teichfischer können zukünftig für die Anschaffung von Schutzmaßnahmen, z. B. für Überspannungen und Einhausungen, einen 90-prozentigen Zuschuss aus Landesmitteln erhalten.“ Ferner hatte sich Schminke für die Fortschreibung der Kormoranverordnung eingesetzt.

Wiard Siebels, agrarpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, würdigte den Einsatz von Schminke auch für das Zukunftsprojekt Aaltaxi: „Der Aalbestand geht europaweit dramatisch zurück. Kraftwerksanlagen sind oft unüberwindlich für Aale, die durch Turbinen beschädigt oder regelrecht gehäckselt werden.“

„Zukünftig“, so Siebels, „werden laichfähige Aale noch vor den Kraftwerksanlagen abgefischt und mit Spezialfahrzeugen bis an die Nordsee verbracht, damit sie von dort ungehindert in die Sargassosee weiterziehen können.“

Schminke habe für das Aaltaxi eine Anschubfinanzierung im Landeshaushalt organisiert, erklärte sein Auricher Landtagskollege Siebels; weitere Finanzmittel erhoffe man sich von den Kraftwerksbetreibern.“



Der Auricher Abgeordnete Wiard Siebels freute sich für seinen Göttinger Kollegen Ronald Schminke für dessen Auszeichnung als „freier Elbfischer“.

WIARD SIEBELS: ZWEI NEUE GANZTAGSSCHULEN

Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD) hat zum kommenden Schuljahr 2017/18 landesweit 75 neue Ganztagschulen genehmigt, davon zwei im Landkreis Aurich: „Damit erweitern die Grundschule Egels und die Lambertschule in Aurich ihr Profil um ein qualifiziertes Ganztagsangebot“, freut sich der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels aus Aurich.

„Die Rot-Grüne Regierungskoalition im Land hat das Ganztagsangebot erheblich ausgebaut. Seit 2013 sind im Landkreis Aurich 18 neue Ganztagschulen bewilligt worden. Damit erreicht die Zukunftsoffensive Bildung ein weiteres wichtiges Ziel“, macht der SPD-Landtagsabgeordnete deutlich.



ÜBER BESUCH AUS DEM WAHLKREIS freut sich der Abgeordnete Siebels bei seiner Arbeit in Hannover immer wieder. Jetzt waren es Mitglieder der Seniorengruppe „Anti Rost“ und weitere Personen aus seinem Wahlkreis. Sie konnten die Plenardebatte per Video verfolgen und hatten anschließend eine Diskussion mit MdL Wiard Siebels.



FEUERWEHRFEST IN HAGE: Im Foto (v.l.) MdL Wiard Siebels, Hauptfeuerwehrrmann Helmut Strand und der neue SPD-Landtagskandidat Matthias Arends aus Emden. In der vorderen Reihe ASF-Frauen aus der Samtgemeinde Hage.



DER SPD-BEZIRKSVORSTAND tagte in Emden. Eingeladen war hierzu auch Ider VW-Betriebsratsvorsitzende Peter Jacob. Im Foto (v.l.) Peter Jacob, MdL Wiard Siebels, Hanne Modder und der Nds. Wirtschaftsminister Olaf Lies aus Sande.



VOM WOLDENHOF BEGEISTERT

zeigte sich Niedersachsens Landwirtschaftsminister Christian Meyer, der in Begleitung der Landtagsabgeordneten Meta Janssen-Kucz und Wiard Siebels dieses Zentrum für Umweltbildung und Naturschutzarbeit in Wiegboldsbur besuchte. Unser Bild oben zeigt (v.l.) den Nabu-Landesvorsitzenden Dr. Holger Buschmann, Minister Meyer sowie die MdL's Siebels und Janssen-Kucz. „Der Woldenhof bringt vor allem Kinder und Jugendliche dazu, die Zusammenhänge zwischen dem Naturschutz und den Erzeugnissen der Landwirtschaft besser zu verstehen“, sagte der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels, agrarpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.



MIT EINEM SYMBOLISCHEN SPATENSTICH haben Vertreter aus Politik und Verwaltung den Startschuss für den Umbau des Bahnhofs Marienhafen gegeben. Die Modernisierung erfolgt innerhalb des Programms „Niedersachsen ist am Zug! III“. Mit diesem Programm investieren Land, Bahn und Bund bis 2025 etwa 150 Mio. Euro in die Erneuerung und den barrierefreien Ausbau von mehr als 40 Bahnstationen in Niedersachsen. Während MdB Johann Saathoff sich auf Bundesebene bei der Deutschen Bahn für das Projekt eingesetzt hat, machte MdL Wiard Siebels in Hannover Druck. Jetzt kann endlich mit der Umsetzung begonnen werden - ein wirklich guter Tag für die Samtgemeinde Brookmerland.

WIARD SIEBELS: 520.000,- EURO BEDARFSZUWEISUNG FÜR GROSSEFEHN

Das Land Niedersachsen unterstützt 31 besonders finanzschwache Landkreise, Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs.

Darunter fällt auch die Gemeinde Große Fehn, die 520.000,- Euro vom Land Niedersachsen erhält, freut sich der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels (SPD). „Ein stabiles Steueraufkommen und ein weiterhin gut ausgestatteter kommunaler Finanzausgleich machen es möglich, dass wir den Kommunen insgesamt mehr Geld überweisen können als in den Vorjahren“, so Wiard Siebels, MdL.

Mit den vom Land zur Verfügung gestellten Summen können die Kommunen Fehlbeträge in den kommunalen Haushalten decken, die Kassenliquidität stärken und aufgelaufene Fehlbeträge zurückführen.

Bedarfszuweisungen sind gesonderte Finanzmittel innerhalb des kommunalen Finanzausgleichs, die das Innenministerium auf Antrag an besonders finanzschwache Kommunen gewährt, um so ihre Finanzkraft zu stärken. Es handelt sich bei den davon profitierenden Kommunen im Wesentlichen um Gemeinden und Samtgemeinden, deren eigene Steuereinnahmekraft nicht annähernd ausreicht, um die erforderlichen Mittel zur Deckung der notwendigen Ausgaben zu erwirtschaften.

„Wo sind Sie die ganze Zeit gewesen? Im Landtag jedenfalls nicht!“

Zwischenruf von Wiard Siebels während einer Rede von MdL Reinhold Hilbers (CDU) zum Thema „Haushaltskonsolidierung“

Bedarfszuweisungen bekommen ausschließlich Kommunen, die der Aufsichtsbehörde ihre eigene Konsolidierungsbereitschaft in überzeugender Weise unter Beweis gestellt haben.

Insgesamt hatten in diesem Jahr 62 Städte, Gemeinden, Samtgemeinden und auch Landkreise wegen einer außergewöhnlichen Lage Bedarfszuweisungen beantragt. Die Zahl der Antragsteller ist im Vergleich zum Vorjahr in etwa konstant. Ziel des Landes Niedersachsen ist es, allen Kommunen das Geld bis spätestens Ende des Jahres auszuzahlen, so der Auricher Abgeordnete.



OLAF LIES, der Niedersächsische Wirtschaftsminister, hat als Schirmherr der 153. Auflage des „Bagbänder Marktes“ das erste Fass Bier angestoichen. Im vergangenen Jahr durfte MdB Johann Saathoff den Faßanstich durchführen. Nach nur wenigen Schlägen strömte auch jetzt das Bagbänder Bier aus dem Fass. Im Foto (v.l.) MdB Johann Saathoff, Großefehns Bürgermeister Olaf Meinen, Landrat Harm-Uwe Weber, Minister Olaf Lies, Hinrich Trauernicht, der stellv. Bürgermeister, und der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels. Der Bagbänder Markt war wieder eine tolle Veranstaltung mit Tausenden von Besuchern.



NUR STRAHLENDE GESICHTER gab es bei der AfA-Unterbezirkskonferenz, die in diesem Jahr in Hage stattfand: Gute Konferenz, guter Vorstand, gute Beschlüsse! Der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels beglückwünschte alle gewählten Vorstandsmitglieder - allen voran den alten und neuen Vorsitzenden Sascha Pickel.



IN DAS AMMERLAND führte den Auricher Landtagsabgeordneten Wiard Siebels eine Einladung des SPD-Bundestagsabgeordneten Dennis Rohde. In Rastede diskutierten Siebels und Rohde (im Bild 2. und 3. v.l.) mit Junglandwirten aus dem Ammerland über die Zukunft der Landwirtschaft in Niedersachsen.

von weniger guten Ergebnissen aus der Bahn werfen lassen. Deshalb: Bis zum 24. September gibt es noch viel zu tun, dabei sollte die sachliche Auseinandersetzung über Geleistetes und zukünftige Inhalte im Vordergrund stehen.

Auch in der Landespolitik wird das Klima etwas rauer. Die Opposition erschöpft sich im Wesentlichen darin, eine Skandalisierung der Landespolitik und damit natürlich auch der Landesregierung zu betreiben. Das hilft am Ende niemandem.

In der Koalition arbeiten wir an der Sache. Gleich drei Gesetzesentwürfe, die auch den von mir für die SPD-Landtagsfraktion verantworteten Agrarbereich betreffen, werden noch in den nächsten Monaten behandelt und möglichst auch beschlossen. In diesem und in den weiteren Newslettern werde ich darüber berichten.

Übrigens bekommt ganz aktuell die Gemeinde Großefehn eine Bedarfszuweisung vom Land Niedersachsen in Höhe von 520.000,- Euro. Das löst zwar bei der Gemeinde gewisse Sparauflagen aus, aber es entlastet auch den Haushalt nachhaltig. Die Freude in Großefehn ist deshalb groß.

Auf Seite 5 dieses Newsletters können Sie mehr darüber lesen.

Alles Gute wünscht Ihnen Ihr



Wiard Siebels

WIARD SIEBELS

Niedersächsischer
Landtagsabgeordneter

Impressum (V.i.S.d.P.): Abgeordnetenbüro Siebels

Dita Bontjer, Mitarbeiterin
Julianenburger Straße 33
26603 Aurich

Telefon: 04941 3387

Telefax: 04941 938692

eMail: buero@wiard-siebels.de

Newsletter Layout und Redaktion:
M. Galka, Aurich

Homepage:

www.wiard-siebels.de



EINE WILDE KARUSSELLFAHRT gehört zum festen Eröffnungsritual des Auricher Ostermarktes. MdL Wiard Siebels und MdB Johann Saathoff hatten sichtlich Spaß dabei. In den Gesprächen fanden die ostfriesischen Schausteller viel Zustimmung für ihr ehrgeiziges Vorhaben, den Heumarkt als große Kirmes-Veranstaltung in Aurich-Tannenhausen wieder aufleben zu lassen.



DER SPD-STADTVERBAND hat ein neues Büro bezogen, das auch vom Landtagsabgeordneten Wiard Siebels genutzt wird. Unser Bild zeigt (v.l.) den Stadtverbands-Vorsitzenden Sebastian Schulze, die Auricher OV-Vorsitzende Sabine Zimmermann, Siebels Mitarbeiterin Dita Bontjer, MdB Johann Saathoff, Eduard Warschun vom Stadtverband, MdL Wiard Siebels sowie Philipp Frieden, Helene Krull-Weber, Gerda Küsel und Martin Janssen vom Stadtverband.